

Projekt „HOME“

Was ist der Zweck der Studie?

Die Familie bildet den ersten Lernort für Kinder und trägt wesentlich zur Kompetenz- und Begabungsentwicklung junger Kinder bei. Wir möchten im Rahmen des Projekts „HOME“ genauer untersuchen, welche Aspekte der familiären Lernumwelt für die Entwicklung hochbegabter Kinder besonders wichtig sind. Der Fokus liegt auf der Erforschung des Zusammenhangs zwischen der Qualität der häuslichen Lernumwelt und den kognitiven, aber auch den vorschulischen und emotionalen Fähigkeiten hochbegabter Kinder im Vorschulalter.

Wie läuft die Studie ab?

An der Studie können hochbegabte Vorschulkinder im Alter von vier bis sechs mit ihren Familien teilnehmen. Im Rahmen der Studie finden zwei Familienbesuche statt (Sommer 2025 & Sommer 2026). Der Familienbesuch dauert insgesamt ca. 2 Stunden. Während des Besuchs bearbeiten die Kinder spielerische Aufgaben mit Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeitenden. Diese Aufgaben machen den Kindern in der Regel viel Spaß.

Bei den Familienbesuchen werden die Eltern zudem gebeten, einen digitalen Fragebogen über das Kind, die häusliche Lernumwelt, die Mediennutzung sowie einige demografische Angaben auszufüllen. Dieser Fragebogen wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen. Außerdem werden die Eltern gebeten, dem Kind ein kurzes Buch vorzulesen und ein Würfelspiel mit dem Kind zu spielen, wobei die Materialien von uns zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird der/die Erzieher/in bzw. die Lehrkraft des Kindes dazu eingeladen, einen Fragebogen zu den Fähigkeiten und dem Verhalten des Kindes auszufüllen.

Am Ende der Studie wird ein Workshop für die teilnehmenden Eltern organisiert, bei dem die Ergebnisse der Studie vorgestellt und Empfehlungen zur Unterstützung hochbegabter Kinder in der Familie gegeben werden.

Wo liegt der Nutzen einer Teilnahme an der Studie?

Für Kinder ist die Teilnahme an einer derartigen Studie in der Regel mit viel Spaß verbunden, da sie kindgerechte Aufgaben lösen dürfen und anschließend ein kleines Geschenk erhalten.

Diese Studie soll wichtige Informationen dazu liefern, inwieweit die Förderung in der Familie die Entwicklung von Kindern mit hohem Potenzial unterstützen kann. Außerdem können die Eltern von den Erkenntnissen aus dem Workshop profitieren, um zur Kompetenzentwicklung ihrer Kinder besser beizutragen.

Rechte und Datenschutz: Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Nachteile widerrufen werden. Alle im Projekt gesammelten Daten werden pseudonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Personen möglich sind. Die personenbezogenen Daten werden streng vertraulich behandelt und zum Abschluss des Projekts gelöscht. Die Löschung der Daten kann auf Wunsch auch früher erfolgen.

Name der Kontaktperson:

Projektleitung	Frau Öykü Camligüney E-Mail: Oeykue.Camligueney@psy.lmu.de Telefon: +49 (0)89 2180-3065
----------------	--